

Was macht eigentlich: **Das Ressort Gesellschaft**

## Von der Wiege bis zur Bahre engagiert für die Bevölkerung

(sil) Dieser Spruch passt sehr gut zu den verschiedenen Dienstleistungen des Ressorts Gesellschaft – dreht sich hier doch alles um den Menschen und seine verschiedenen Bedürfnisse.

Melisa Ademi, Bereichsleiterin Soziales, Alexandra Shehata, Fachstellenleitung Zusatzleistungen AHV/IV und Melanie Häusler, Fachstellenleitung Kanzlei, erzählen von ihrer vielseitigen Arbeit in diesem spannenden Bereich.

Melisa Ademi kümmert sich als Bereichsleiterin Soziales in erster Linie um alle Fragen rund um die Sozialhilfe in der Gemeinde Mönchaltorf. Jedes Gesuch wird von ihr sorgfältig geprüft, bevor eine Entscheidung über einen allfälligen Anspruch gefällt wird. Sie erklärt: «Zuerst geht es jeweils darum, alle relevanten Unterlagen zusammenzustellen und zu schauen, wo die betroffenen Personen Hilfe brauchen. Abgeklärt wird auch die jeweilige Wohnsituation.» Sozialhilfebezüglerinnen und Sozialhilfebezügler werden in Mönchaltorf engmaschig betreut und auch regelmässig kontrolliert. Hier gilt es in erster Linie sicherzustellen, dass die Klientinnen und Klienten auch wirklich auf Sozialhilfe an-

gewiesen sind und die Gelder nicht unrechtmässig beziehen. Zudem müssen sie sich selber auch darum bemühen, wieder Fuss zu fassen und dies auch belegen können. «Unser Ziel ist natürlich, die Sozialhilfebezüglerinnen und -bezügler möglichst bald wieder einzugliedern», so Ademi. Natürlich ist das nicht immer einfach – das ist der erfahrenen Verwaltungsangestellten durchaus bewusst. «Wer Sozialhilfe beantragen muss, befindet sich immer in einer Ausnahmesituation und je nach Fall ist es gar nicht so einfach, wieder auf die Beine zu kommen.» Umso mehr freut sich die Bereichsleiterin Soziales darüber, wenn es einer Klientin oder einem Klienten gelingt, den Rank zu finden und wieder auf bei-

den Beinen im Leben zu stehen. «Das sind ganz klar die schönsten Momente», sagt sie, «wenn ich sehe, dass die Bemühungen sich gelohnt haben und ein Dossier abgeschlossen werden kann.»

### Vielseitig, aber auch sehr anspruchsvoll

Melisa Ademi mag ihren Beruf und die vielen Herausforderungen, die er mit sich bringt. Natürlich muss man eine dicke Haut haben, wenn man im Bereich Soziales arbeitet. Die Bezügerinnen und Bezüger sind nicht immer mit den vom Amt gefällten Entscheiden einverstanden und manchmal braucht es nur ganz wenig, um die Emotionen hochkochen zu lassen. Ademi: «Da braucht es schon Fingerspitzengefühl und es ist wichtig, ruhig und sachlich zu bleiben.»

Gleichzeitig betont sie, dass sich die meisten Klientinnen und Klienten sehr anständig und kooperativ benehmen. «Die Dankbarkeit gegenüber unseren Leistungen ist sehr gross. Natürlich gibt es auch Ausnahmen. Diese halten sich hier in Mönchaltorf jedoch zum Glück in Grenzen und Fälle,



Alexandra Shehata, Fachstellenleitung Zusatzleistungen AHV/IV, Melisa Ademi, Bereichsleitung Soziales und Melanie Häusler, Fachstellenleitung Kanzlei (von links nach rechts).

bei denen wir vom Amt Bedenken haben, können wir bei Bedarf auslagern.»

Als Bereichsleiterin Soziales ist Melisa Ademi auch erste Anlaufstelle, wenn es um persönliche Hilfe geht. Das heisst, die Bevölkerung kann sich mit ihren Anliegen und Fragen direkt an sie wenden. Ademi: «Wir unterstützen die Mönchaltorferinnen und Mönchaltorfer bei der Beantwortung von kleinen Fragen rund um finanzielle und soziale Belange. Dies natürlich immer im kleinen Rahmen – für umfangreichere Fragen oder Problemstellungen fehlen uns schlicht die nötigen Ressourcen. Wir vermitteln jedoch bei Bedarf gerne weiterführende Kontakte.»

Das Mönchaltorfer Asylwesen wird seit dem 1. Januar 2024 von der ORS Service AG koordiniert, Sie betreut und begleitet die Asylsuchenden, während Melisa Ademi sich um die Unterbringung in der Gemeinde kümmert. Zum Bereich Soziales gehört auch das Thema Jugend. Melisa Ademi arbeitet hier eng mit der Stiftung Mojuga zusammen, die in Mönchaltorf für die Jugendarbeit zuständig ist. «Ich schaffe einen geeigneten Rahmen für die Jugendarbeit und unterstütze die Verantwortlichen bei der Organisation von Anlässen für die Mönchaltorfer Jugendlichen», erklärt sie.

Ein weiterer wichtiger Bereich des Ressorts Soziales ist die AHV-Zweigstelle, die seit Anfang Dezember unter der Leitung von Alexandra Shehata steht. Die AHV-Zweigstelle wird im Auftrag der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA) geführt. Alexandra Shehata erteilt unverbindliche Auskünfte in allen Belangen der Sozialversicherungen (Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV, Invalidenversicherung IV, Erwerbsersatzordnung EO, Familienausgleichskasse FAK etc.) und unterstützt Ratsuchende zudem bei der Anmeldung der verschiedenen Leistungen und gibt Formulare und Merkblätter ab. Neben der AHV-Zweigstelle führt Alexandra Shehata auch den Bereich Zusatzleistungen. Die Zusatzleistungen werden AHV- und/oder IV-Rentnerinnen und -rentnern ausgerichtet, welchen die Renten aus der 1. und 2. Säule nicht genügen. Auch hier muss ein Antrag gestellt und der Anspruch genau geprüft werden.

### Alles rund ums Alter

Von der Wiege bis zur Bahre – hierzu gehört auch der Bereich Alter, der von Melanie Häusler, Fachstellenleiterin Kanzlei, gemeinsam mit der Kommission Älterwerden in Mönchaltorf geführt wird. Melanie Häusler ist die erste Anlaufstelle für alle

Altersfragen und berät Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen bezüglich dem Wohn-, Betreuungs- und Pflegeangebot in der Gemeinde sowie verschiedenen anderen Dienstleistungen. «Dies in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle Alter in Uster, die uns sehr kompetent unterstützt», erklärt die Fachstellenleiterin Kanzlei.

Die Kommission Älterwerden kümmert sich in erster Linie um das Wohl und die Unterhaltung für die ältere Generation und organisiert verschiedene Veranstaltungen in den Bereichen Bildung, Gesellschaft und Reisen. Hierzu gehören zum Beispiel der Gnüsserzmittag, regelmässige Wanderungen und Museumsbesuche. Melanie Häusler erklärt: «Die Kommission Älterwerden übernimmt in Mönchaltorf eine sehr wichtige Rolle. Die Mitglieder sind überaus engagiert und auch unsere Zusammenarbeit ist äusserst konstruktiv und wohlwollend.» Melanie Häusler unterstützt die Kommission Älterwerden im administrativen Bereich und übernimmt das Marketing, damit die vielseitigen Angebote und Leistungen in der Gemeinde auch entsprechend wahrgenommen werden.

Zu den Aufgaben der Fachstellenleiterin Kanzlei im Bereich Alter gehört zudem die Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegezentrum Loogarten in Esslingen, das von der Gemeinde Mönchaltorf mitgetragen wird.

Zum Ressort Gesellschaft gehört auch die Bibliothek, die ebenfalls Melanie Häusler unterstellt ist. «Da ergeben sich jedoch relativ wenig Berührungspunkte, weil das Bibliotheksteam äusserst selbstständig unterwegs ist.»

Obwohl sich beim Ressort Gesellschaft alles um die Menschen dreht, die in Mönchaltorf leben, hat Melanie Häusler eigentlich wenig direkten Kontakt zur Bevölkerung. «Ich bin eher im Hintergrund tätig und Sorge für einen reibungslosen Ablauf», sagt sie. Dass sich die verschiedenen Angebote an alle Bevölkerungsschichten richten und an Menschen jeglichen Alters, macht für sie einen grossen Reiz an ihrer Arbeit aus. Melanie Häusler: «Es ist diese grosse Vielseitigkeit, die meine Arbeit so spannend und abwechslungsreich macht.»

Die zuständige Gemeinderätin:

### Marlis Schlumpf



«Ich bin seit dem Jahr 2016 als Gemeinderätin tätig. In meinem Ressort Gesellschaft spiegeln sich die Anliegen der verschiedensten Bevölkerungsgruppen von Mönchaltorf wider: vom Neugeborenen bis zu den Dienstleistungen im Alter, von der Gesundheitsversorgung bis zur Betreuung Asylsuchender, vom Freiwilligenengagement über die Jugendarbeit bis zu Angeboten für die ganz Kleinen und ihre Familien. Diese Vielfalt hat mich von Beginn weg fasziniert und führt zudem dazu, dass ich in verschiedenen Gremien Einsitz habe. Die Herausforderungen, denen ich begegne, sind sicher der in allen Bereichen stark spürbare Fachkräftemangel, der insbesondere die Verwaltung sehr fordert. Es wird auch zunehmend schwierig, Personen zu finden, welche sich verbindlich in einer Kommission oder für ein Freiwilligenangebot verpflichten möchten. Da gilt es, bei uns in Mönchaltorf genauso wie in anderen Gemeinden, neue Wege und Formen zu finden, welche den Lebensbedingungen und Bedürfnissen neuer Kandidatinnen und Kandidaten optimaler entsprechen.

#### Das ist mir persönlich wichtig:

Ich freue mich, wenn ich Erfolge feiern darf. Zum Beispiel mit der Bibliothek, die sich immer wieder neu erfindet und so ein toller Begegnungsort für alle ist. Oder mit der offenen Turnhalle, die bei den Jugendlichen so gut ankommt. Schön ist auch, dass die Kommission Älterwerden sich nicht scheut, neue Wege auszuprobieren und dass Familien vom Frühförderungskonzept direkt profitieren. Ich könnte noch so vieles aufzählen! In meinem Ressort darf ich einen Teil zu einem unaufgeregten und positiven Zusammenleben beitragen.